# Auflageprojekt Uri 2006 nördlich Kilometer 98,2

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Gotthard-Basistunnel. Uri**

Band (Jahr): **- (2006)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-419256

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Auflageprojekt Uri 2006
## nördlich Kilometer 98,2

***Für die Eröffnung des Gotthard-Basistunnels Ende 2015 ist der Baubeginn im Abschnitt Gotthard-Nord im Raum Altdorf/Erstfeld von zentraler Bedeutung. Die AlpTransit Gotthard AG hat in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton Uri eine Lösung gefunden. Vom 24. April bis 23. Mai 2006 legt die AlpTransit Gotthard AG deshalb das Auflageprojekt Uri 2006 nördlich des Kilometers 98,2 auf.***



### Enge Zusammenarbeit mit dem Kanton Uri

Am 5. März 2004 erteilte das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) der AlpTransit Gotthard AG die Plangenehmigung für den südlichen Teil des NEAT-Projekts Altdorf/Erstfeld. Er umfasst rund 8 Kilometer Basistunnel, den Bau des unterirdischen Verzweigungsbauwerks für eine künftige Bergvariante, den Portalbereich und die Gleisanlagen der offenen Strecke bis zum so genannten Knickpunkt bei Kilometer 98,2. Im Bereich nördlich des Kilometers 98,2 hingegen hat das UVEK das Genehmigungsverfahren aufgrund offener Fragen, insbesondere der Querung des Schächenbaches, im Jahre 2004 sistiert.

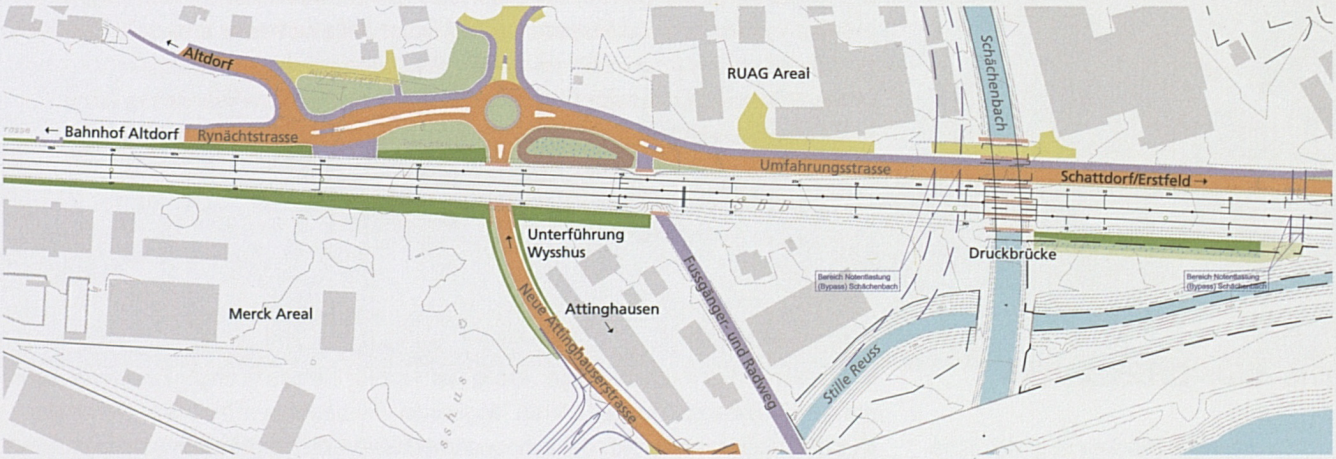
**Neue Situation nach Hochwasser 2005**

Nach intensiven Verhandlungen einigten sich der Kanton Uri, das Bundesamt für Verkehr und die AlpTransit Gotthard AG, das noch fehlende Auflageprojekt Uri 2006 nördlich des Kilometers 98,2 in enger Zusammenarbeit zu erarbeiten. Am 8. April 2005 erteilte das UVEK der ATG den entsprechenden Auftrag. Nach dem gewaltigen Hochwasser vom 22./23. August 2005 war allen Beteiligten klar, dass Planung und Ausführung des NEAT-Projektes auch auf die Bedürfnisse des Hochwasserschutzes abgestimmt werden müssen. Kanton und ATG legten schon einige Tage nach dem Ereignis das weitere Vorgehen fest. Alle Fragen im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz wurden und werden noch unter Federführung des Kantons in enger Zusammenarbeit mit den Beteiligten und Betroffenen bearbeitet.

*Auf der Westseite des Bahndamms wird auf dem Areal der Firma Merck & Cie nördlich des Gebiets Wysshus die neue Attinghauserstrasse an die Industriestrasse angeschlossen.*

7. 1361
Infothek
Historic
3000 Bern 65

*Die wichtigsten Bauwerke des Auflageprojekts Uri 2006 nördlich des Kilometers 98,2 sind die neue Unterführung Wysshus und die Druckbrücke über den Schächenbach.*






**Neue Erschliessung Attinghausen**

Die Gemeinde Attinghausen kämpft seit Jahrzehnten für eine zeitgemässe Strassenerschliessung. Die heutigen Strassen im Bereich der Unterführung Walter-Fürst entsprechen schon lange nicht mehr den Bedürfnissen. Mit dem Bau der NEAT wird dieses uralte Postulat angepackt und erledigt.

Das wichtigste Bauwerk ist die neue Unterführung Wysshus. Die neue Attinghauserstrasse wird mit einem Kreisel an die Rynächtstrasse/Umfahrungsstrasse angeschlossen; der vierte Ast des Kreisels führt direkt zum RUAG-Areal und zur Schächenwaldstrasse. Die heutige Walter-Fürst-Unterführung bleibt künftig den Fussgängern und Velofahrern vorbehalten. Auf der Westseite des Bahndamms wird die neue Attinghauserstrasse an die Industriestrasse angeschlossen. Die Weiterführung nach Attinghausen ist noch offen, da allenfalls die Reussbrücke im Zuge des Hochwasserschutzprojektes ersetzt wird. Der Kanton will die neue Attinghauserstrasse in Form eines Halbanschlusses direkt mit der A2 verknüpfen, um so die Erschliessung in diesem Raum deutlich zu verbessern und das Dorfzentrum von Altdorf vom Schwerverkehr zu entlasten.

Diese Planung erfolgt im Einvernehmen mit der ATG und dem Bundesamt für Strassen.

Das Auflageprojekt Uri 2006 geht aber noch weiter. Die Umfahrungsstrasse wird verbreitert und mit einem unabhängigen, teilweise durch einen Grünstreifen von der Fahrbahn abgetrennten Geh- und Radweg ergänzt. Der Kanton plant, diesen Geh- und Radweg auf der Ostseite der Stillen Reuss Richtung Schattdorf/Erstfeld weiterzuführen.

Zudem wird auch die Unterführung Riedstrasse ca. 50 m weiter südlich neu gebaut.

*Die bestehende Unterführung Walter Fürst bleibt künftig den Fussgängern und Velofahrern vorbehalten.*